



Unter Hochdruck wird auf der beta-Baustelle am Hafenweg gearbeitet. Und das hat Gründe: Noch im August soll Grundsteinlegung, im September bereits Richtfest gefeiert werden. „Zum Hafenfest im nächsten Jahres ist dann alles fertig“, zeigt sich beta-Chef Dirk Salewski überzeugt.

An den neuen „Prachtbauten“ im Umfeld des Rünther Yachthafens wird unter Hochdruck gearbeitet

## Heiraten im Turm und duschen im Schiff

Von Matze Hinz

**Bergkamen.** Es geht vorwärts auf der beta-Baustelle im Rünther Sportboothafen. Hier entstehen für gut 6,5 Millionen € 35 Wohnungen, Gewerbeflächen und ein Turmgebäude, in dem unter anderem auch das Trauzimmer der Stadt Bergkamen untergebracht wird. beta-Chef Dirk Salewski zeigte sich gestern jedenfalls überzeugt: „Im August werden wir hier Grundsteinlegung feiern.“

„Wohnen am Wasser“ - das ist die Botschaft, die beta aus ihrer Firmenzentrale im benachbarten „Nautilus-Komplex in die Region streut. Mit beeindruckendem Erfolg - schließlich sind schon weit über 60 Prozent der Wohnungen in einer Größe zwischen 30 und 130 qm verkauft. Der Geschäftsführer der „beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH“, Dirk Salewski, ist denn auch mit diesem Projekt rundum zufrieden: „Die meisten der kleinen Wohnungen sind längst weg. Die größeren zu vermarkten ist derzeit noch ein wenig schwieriger. Sie müssen erst einmal fertig sein - dann überzeugen sie durch ihre Schönheit.“ Über die Gewerbeflächen sei man mit verschiedenen Firmen im Gespräch - dies gelte, so Salewski gestern, auch für die Flächen für Gastronomie. „Davon kann die Marina durchaus noch einiges mehr vertragen“, ist er überzeugt. Klar ist: Noch im September wird das Richtfest für die bei-



So sollen die neuen Prachtbauten am Sportboothafen einmal aussehen. Zur Orientierung: Links liegt das Hafenbecken, hinter dem Turmgebäude mit dem Trauzimmer der Stadt Bergkamen der bereits fertige Nautilus-Komplex mit Hotel und Restaurant.

den neuen Gebäudekomplexe gefeiert, die eine Gesamtwohnfläche von 2.120 qm aufweisen und selbstverständlich über Tiefgaragenplätze verfügen. Endgültig fertig soll das Projekt zum Hafenfest im Juni nächsten Jahres sein. Dann spätestens kann auch im Trauzimmer

der Stadt im „Turmgebäude“ geheiratet werden.

Derzeit wird jedenfalls trotz der subtropischen Hitze unter Hochdruck gebaut: Der Keller des Hauptgebäudes „drin“, die Bodenplatte „drauf“. Salewski offen und anerkennend: „Die Leute auf der Baustelle könnten einem schon

leid tun. Die haben in dieser Wärme ununterbrochen Eisen geflochten - mittags war das dann so heiß, dass man es kaum noch anfassen konnte.“ Zeitgleich laufen die Arbeiten an den Außenanlagen. Und: Dezzzeit werden die Beton-Pfähle gegossen, auf denen demnächst der Turm des neuen Wohn- und Geschäftskomplexes stehen wird. Pfahlgründung nennt man dies im Fachjargon - und spätestens dann ist klar: Der Turm bekommt keinen Keller.

Fest steht: Mit beta gibt ein Mittelständler in direkter Nachbarschaft zum größten Sportboothafen des Ruhrgebietes richtig Gas. So legte das Unternehmen für 2005 eine Rekordbilanz vor: beta steigerte seinen Verkaufumsatz um satte 5,7 Prozent auf rund 38 Millionen Euro. Zunahme gegenüber den Vorjahren: 13 Millionen Euro.



Im Rohbau bereits fertig: Das neue Sanitärgebäude der Marina Rünthe - natürlich in Form eines Schiffes. (Fotos (3): Iris-Medien)

### FAKTEN

#### Marina liegt bei km 23

- Die Marina Rünthe liegt bei km 23 des Datteln-Hamm-Kanals.
- Mit 270 Liegeplätzen für Boote aller Längen ist sie einer der größten Yachthäfen in NRW und der größte im Ruhrgebiet.
- Die Marina ist ein Ganzjahresbetrieb und verfügt über eine Wasseroberfläche von 35.000 qm und eine Landfläche von 13.000 qm.
- Das zweite Sanitärgebäude neben dem neuen beta-Komplex, hat die Form eines Schiffes und kostet rund 170.000 Euro.